

Fortsetzung Programmablauf

Forum III

„Globale Wertschöpfung ausbalancieren“

Prof. Dr. Volker Wittke/Uli Voskamp,
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen
 Ulrich Kunz, *Kirchhoff Witte GmbH & Co. KG*
 Martin Brummermann,
Coko Werk GmbH & Co. KG
 Gabi Schilling, *Institut Arbeit und
 Qualifikation NRW, Kompetenz & Innovation*
 Peter Donath, *IG Metall Vorstand*

Moderation: Rolf Kulas,
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Forum IV

„Produktionssysteme für die Menschen gestalten“

Peter Burggräf, *Werkzeugmaschinenlabor
 (WZL) der RWTH Aachen*
 Andreas Schantowski, *Miele und Cie. KG*
 Harry Domnik, *IG Metall Bielefeld*
 Martina Herold, *WEEKE Bohrsysteme GmbH*
 Dr. Torsten Sundmacher, *Sustain Consult
 GmbH, Kompetenz & Innovation*

Moderation: Stephan Vetter,
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

14.45 Was erwarten wir von unserer Arbeit im Jahr 2020?

Moderierte Reflektionsrunde zu den
 Diskussionen am Vormittag
 Schlussworte: Wolfgang Nettelstroh,
IG Metall NRW und
 Fritz Janitz,
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

ca. 16.30 Ende der Veranstaltung



Das Projekt „Kompetenz und Innovation“ wird im Rahmen des Forschungsprogramms der Bundesregierung „Arbeiten, Lernen, Kompetenzen entwickeln – Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (Förderkennzeichen ALK00300 und ALK00400) sowie durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Es wird getragen von den IG Metall-Bezirksleitungen Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg.



Bezirksleitung
 Nordrhein-Westfalen

kompetenz &
 innovation.nrw

**Arbeit 2020 –
 Industriepolitische Konferenz
 des Projektes
 „Kompetenz & Innovation“**

Veranstalter

IG Metall Bezirk NRW (Projekt „Kompetenz & Innovation“) in Kooperation mit dem IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel

- www.nrw.kompetenz-innovation.de

Anmeldung / Ansprechpartner

- Simone Mette · Telefon: 02324/706-251
simone.mette@igmetall.de
- Gudrun Riebel-Dew · Telefon: 02324/706-393
gudrun.riebel-dew@igmetall.de

Informationen zur Anreise

- www.igmetall-sprockhoevel.de

Coupon ausfüllen und per Fax an 02324 / 706-293

Betriebsräte und Wissenschaftler im Dialog

Veranstaltung am 29.09.2011

**Arbeit 2020 – Industriepolitische Konferenz
 des Projektes „Kompetenz & Innovation“
 SX18911**

Ich interessiere mich besonders für (bitte ankreuzen):

- Forum I Forum II Forum III Forum IV

Name _____

Vorname _____ Mitgliedsnummer _____

Betrieb _____

Ort _____

Verwaltungsstelle _____

Telefon _____

e-mail _____

Die Kosten für diese Tagung (Verpflegung, Seminarkosten, etc.) betragen 198,00 Euro zzgl. MwSt. und sind – entsprechend § 37.6 BetrVG – vom Arbeitgeber zu tragen. Die Kosten werden nach Ende der Veranstaltung vom Bildungszentrum Sprockhövel in Rechnung gestellt.



29.09.2011
 IG Metall-
 Bildungszentrum
 Sprockhövel



Arbeit 2020 – Industriepolitische Konferenz des Projektes „Kompetenz und Innovation“

Wohin wird der Industriestandort entwickelt? Wie wird gute Arbeit im globalisierten Wettbewerb gestaltet? Welche Kompetenzen und Innovationen schaffen und sichern Arbeit nachhaltig? Im intensiven Dialog zwischen Betriebsräten und Wissenschaft im Projekt „kompetenz&innovation“ entwickeln wir betriebliche „Besser-Strategien“. Betriebsräte finden dabei neue Antworten auf komplexe Veränderungen, nehmen Einfluss auf die Entwicklung von Standorten, sichern Arbeitsplätze und verbessern deren Ausgestaltung. Betriebsräte und Wissenschaftler finden mit dieser Tagung ein Forum für den Austausch über Erfolgsstrategien in vier Handlungsfeldern. Die Ergebnisse werden mit einem gemeinsamen Ausblick auf Arbeit 2020 zusammengeführt.



Forum I:

Innovationen im Betrieb mehr Wert verleihen

Entscheidend für den Erfolg von Innovationen ist nicht die F&E-Quote, sondern die Menschen, die sie erarbeiten. Und die Beschäftigten sind es, die von der Ausrichtung und dem Erfolg der Innovationen betroffen sind. Denn von Innovationen hängen die Arbeitsbedingungen und vor allem Perspektiven für Arbeitsplätze ab. Innovationen gehören daher ins Zentrum der Interessenpolitik von Betriebsräten. In einigen Bereichen – z.B. Reorganisation – nutzen Betriebsräte bereits jetzt ihren Einfluss. Andere Bereiche – z.B. neue Produkte – verdienen mehr Aufmerksamkeit. Wie sorgen Betriebsräte dafür, dass Innovationen – im Sinne von guten und sicheren Arbeitsplätzen – mehr Wert für die Beschäftigten bekommen?

Forum II:

Personalpolitik nachhaltig gestalten

Im Aufschwung zeigt sich ein deutlicher Mangel an qualifiziertem Personal. Dies führt jedoch nicht etwa zu größeren Bemühungen in Sachen Personalentwicklung. Im Gegenteil: Das Gebot der Stunde heißt „maximale Flexibilität“ durch Leiharbeit, Werkverträge und Co. Fakt ist, dass Flexibilität nicht immer Geld spart, sondern oft durch die langfristigen Folgen eher Geld kostet: Mangelnde Kompetenzen, tiefgreifende Probleme bei betrieblichen Abläufen und sinkende Innovationsfähigkeit. Wie kann stattdessen eine nachhaltige Personalpolitik nach der Krise aussehen und wie kann ihr Stellenwert gesteigert werden?

Forum III:

Globalisierte Wertschöpfung ausbalancieren

Nicht nur Großunternehmen sind international aufgestellt. Wertschöpfungsketten werden auch von mittelständischen Unternehmen zunehmend global organisiert. Diese Entwicklung hat Auswirkungen auf die deutschen Standorte und die hiesigen Arbeitsbedingungen. Die von den Unternehmen eingeschlagenen Internationalisierungsstrategien und die dafür relevanten Erfolgsfaktoren entscheiden darüber, ob auch die deutschen Standorte wachsen. Globale Wertschöpfung gelangt damit zunehmend auf die Agenda des Betriebsrates. Wie können Betriebsräte die mittel- und langfristigen Chancen und Risiken für den heimischen Standort bei der strategischen Ausrichtung ihrer Unternehmen thematisieren?

Forum IV:

Produktionssysteme für die Menschen gestalten

Produktionssysteme bestimmen die betriebliche Realität. Problematisch sind aus Sicht der Beschäftigten die oftmals steigenden Arbeitsbelastungen. Dazu kommen Probleme, die sich negativ auf die Unternehmensentwicklung auswirken – z.B. wenn Methoden und Instrumente nicht zu den Kundenanforderungen passen. Insofern sind Produktionssysteme für alle Seiten mit sehr deutlichen Gefahren verbunden. Sie bieten aber auch Chancen, weil sie den Produktionsprozess im Betrieb systematisch in den Blick nehmen – und so auch gute Argumente für den Produktionsstandort Deutschland liefern. Wie gelingt es Betriebsräten unter Beteiligung der Beschäftigten sowohl für gute Arbeitsbedingungen als auch für gute Entwicklungsperspektiven am deutschen Standort Sorge zu tragen?

Ab 9.00 Anreise und kleines Frühstücksbuffet

09.30 Begrüßung: „Wie uns der Dialog mit Wissenschaft nutzen kann“
Wolfgang Nettelstroth, IG Metall NRW

Grußwort: „Partizipation und Innovation“
Dr. Claudio Zettel,
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

„Unsere Fragen, unser Leitbild für Arbeit 2020 - ...“

Oliver Burkhard, Bezirksleiter IG Metall NRW

„Wohin geht die Reise? Szenarien zur Zukunft der Industriegesellschaft“

Prof. Dr. Gerhard Bosch,
Institut Arbeit und Qualifikation NRW

10.45 Kurze Pause

11.15 – 14.30 (Die Foren werden durch eine 1-stündige Mittagspause unterbrochen)

Forum I

„Innovationen im Betrieb mehr Wert verleihen“

Dr. Steffen Kinkel, Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)
Karin Kluthe, Humboldt Wedag GmbH
Rainer Schmolke, Leopold Kostal GmbH & Co. KG
Hartwig Durt, IG Metall Siegen
Jochen Schroth, IG Metall Vorstand
Inger Korflür, Sustain Consult GmbH,
Kompetenz & Innovation

Moderation: Petra Beil, IG Metall NRW

Forum II

„Personalpolitik nachhaltig gestalten“

Dr. Steffen Lehndorff,
Institut Arbeit und Qualifikation NRW
Achim Vanselow, DGB Bezirk NRW,
Dr. Witich Rossmann,
IG Metall Köln-Leverkusen
Andreas Wendland, Siemens AG Bocholt

Moderation: Fritz Janitz,
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

PROGRAMMABLAUF